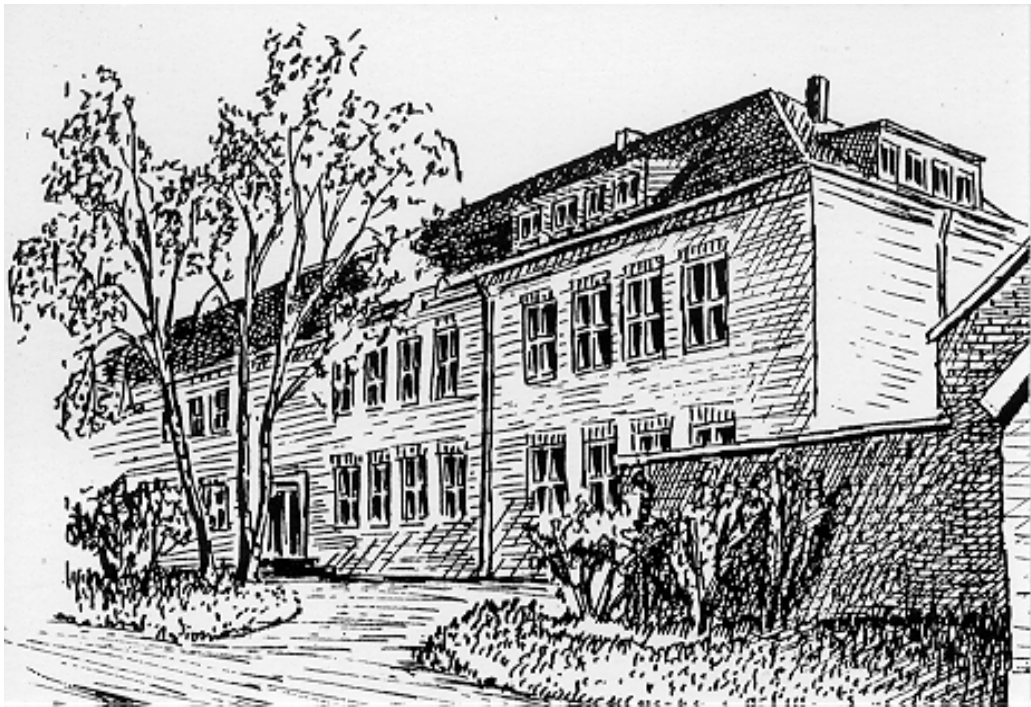


# BARBARASCHULE

## Bachstraße

Katholische Grundschule der Stadt Pulheim  
mit integrativem Unterricht und Offener Ganztagschule



Lernen in Bewegung  
mit Kopf, Herz und Hand

# Schulprogramm



# BARBARASCHULE

Bachstraße

Katholische Grundschule der Stadt Pulheim  
mit integrativem Unterricht und Offener Ganztagschule



## Inhalt

1	Vorwort .....	1
2	Leitidee .....	2
3	Unterricht und Erziehung .....	3
4	Gemeinsames Lernen (GL) und Inklusion .....	7
5	Offener Ganzttag (OGS) .....	9
6	Elternbeteiligung an der Barbaraschule .....	10
7	Gewaltprävention und Streitschlichtung .....	12
8	Die Barbaraschule im Jahreskreis .....	14
9	Pausenkonzept .....	18
10	Kooperationen und Projekte .....	23
11	Medienerziehung .....	25
12	Krankheit und Vertretung .....	27



# B A R B A R A S C H U L E

Bachstraße

Katholische Grundschule der Stadt Pulheim  
mit integrativem Unterricht und Offener Ganztagschule



## 1 Vorwort

Die Barbaraschule ist die älteste, katholische Grundschule im Pulheimer Stadtkern mit dem Angebot des „Gemeinsamen Lernens“ (GL) und der Offenen Ganztagschule (OGS).

Als katholische Schule sehen wir uns besonders in der Verantwortung gegenüber unserer Schöpfung, unserer Umwelt und der Gesellschaft. Dies kommt im täglichen Miteinander und bei den Aktivitäten und Projekten im Jahreskreis besonders zum Ausdruck. Am Herzen liegt uns daher eine gesunde, solidarische Schulgemeinschaft, in der sich alle Schüler und Schülerinnen, Lehrerinnen und Lehrer und Eltern in unserem Schulumfeld gegenseitig achten und wohl fühlen.

Im integrativen „Gemeinsamen Unterricht“ werden einzelne Kinder im Klassenverband unterrichtet, bei denen eine Teilleistungsschwäche z.B. im Bereich Lernen, Sprache oder Sozial-Emotionale Entwicklung festgestellt wurde. Diese Kinder werden zum Teil nach dem Lehrplan der Förderschulen unterrichtet, andere zielgleich. Klassen mit Gemeinsamen Lernen (GL) werden zusätzlich stundenweise von einer Förderschullehrkraft unterstützt.

Ganztagschulkinder in der OGS verbleiben nach dem Unterricht am Vormittag zu einem gemeinsamen, warmen Mittagessen in der Schule und verbringen den Nachmittag mit Lernzeit- und Freizeitangeboten bis mindestens 15 Uhr zusammen.

Im Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit steht die individuelle Persönlichkeit eines jeden Kindes und deren ganzheitliche Förderung.

Das vorliegende Schulprogramm soll Ihnen einen ersten Eindruck unserer Barbaraschule in Pulheim mit allen ihren Facetten vermitteln.

Gerne stehen wir Ihnen natürlich für Ihre Fragen als Ansprechpartner persönlich zur Verfügung.

Das Barbaraschulteam

Die Schulleitung

(Schuljahr 2017/18)



# B A R B A R A S C H U L E

Bachstraße

Katholische Grundschule der Stadt Pulheim  
mit integrativem Unterricht und Offener Ganztagschule



## 2 Leitidee

### LERNEN IN BEWEGUNG MIT KOPF, HERZ UND HAND

Die Grundlage unseres pädagogischen Handelns bildet der Respekt vor der individuellen Persönlichkeit eines jeden Kindes mit seinen Stärken und Schwächen. Unter Berücksichtigung von nationalen, religiösen, kulturellen, geistigen und körperlichen Unterschieden sehen wir die Vielfalt als Chance und Herausforderung. Um dieser Vielfalt Raum zu geben und offen auf sie einzugehen, lernen wir in Bewegung mit Kopf, Herz und Hand.

Die Bewegung bildet den Motor einer jeden Aktivität, um mit Neugierde und Motivation auf Herausforderungen zuzugehen. Kinder, die sich in ihrer körperlichen Koordination wohl und sicher fühlen, lassen sich gerne auf neue Inhalte und Aufgaben in der Schule ein. Besonders eine geschulte Überkreuzkoordination lässt so manche mathematischen Zusammenhänge den Kindern erst zugänglich werden. Daher geben wir in unserer Schule gezielt Raum für Bewegung, beispielsweise in offenen Unterrichtsphasen, in Lernzeiten, im Sportunterricht, in Bewegungspausen (vgl. Klasse 2000) und einem attraktiven Pausenspielangebot.

Wenn Kinder einen neuen Lerngegenstand voll Neugierde mit den Händen „begreifen“ dürfen, beginnen sie ihn auf der Grundlage ihrer bisherigen Erkenntnisse selbstständig zu hinterfragen, ordnen ihn in ihre bisherige individuelle Lebenswelt ein und nehmen neues Wissen (Wieso-weshalb-warum-Verknüpfungen) aktiv auf. Daher ist es wichtig neben dem Kopf möglichst viele Sinne und die Neugierde der Kinder anzusprechen. Die Lehrkraft wird hier zum Lernpartner und Lernbegleiter, der auf die eigenen Fragen der Kinder ganz individuell eingehen kann. In offenen Lernphasen kann die Lehrkraft gezielt einzelne Kinder mit dem passenden Anschauungsmaterial fördern und Zusammenhänge vertiefen oder zu schwierigeren Aufgaben motivieren, anleiten und herausfordern. Voraussetzung dafür, dass Kinder gerne lernen und ihre Kompetenzen frei entfalten, ist eine angenehme Lernatmosphäre, in der sich das Kind angenommen und akzeptiert fühlt und mit dem Herzen dabei ist. Jedes Kind soll nach seinem individuellen Lerntempo mit Freude und Spaß in der Sozialgemeinschaft an das selbstständige Arbeiten herangeführt werden. In einem entspannten und offenen Lernumfeld mit klaren Regeln und Ritualen, erarbeiten sich die Kinder gerne eigene Freiräume. Diese geben



# B A R B A R A S C H U L E

Bachstraße

Katholische Grundschule der Stadt Pulheim  
mit integrativem Unterricht und Offener Ganztagschule



ihnen die Möglichkeit ihre Lernprozesse aktiv mitzubestimmen und zu gestalten. Eine besondere Herausforderung und Notwendigkeit ist die Erziehung unserer Schülerinnen und Schüler zur Offenheit und Toleranz gegenüber Menschen, die besondere Eigenschaften mitbringen und natürlich in die Klassen- und Schulgemeinschaft integriert sind. In langjähriger Tradition bereichern besonders die Eltern und die zahlreichen Kooperationspartner im Schulumfeld durch ihre aktive Mitarbeit in und außerhalb der Schule die pädagogische und inhaltliche Arbeit. Die Kinder sind in die gesellschaftlichen und kirchlichen Aktivitäten im Unterrichtsalltag rund um die Schule integriert, erfahren hier aus dem außerschulischen Umfeld Würdigung und fühlen sich mit ihren Anliegen ernst genommen.

### **3 Unterricht und Erziehung**

Der Unterricht an der Barbaraschule ermöglicht den Kindern durch abwechslungsreiche Lehrmethoden das Lernen mit allen Sinnen in Bewegung mit Kopf, Herz und Hand. Die Lehrkraft wird zum Lernbegleiter und –partner und bietet durch differenzierte Materialien oder individuelle Hilfestellungen einen individuellen Weg zum selbstständigen Lernen an. Daher wechseln sich im Unterricht lehrerzentrierte Phasen, wie z.B. eine gemeinsame Einführung oder gelenkte Unterrichtsgespräche, ab mit offenen Phasen, wie z.B. Freiarbeit, Lernzeit, Partner- und Gruppenarbeit, Arbeit am Wochenplan, an Stationen oder an Werkstätten zu verschiedenen Themenbereichen.

In kleineren Gruppen werden sowohl leistungsschwache als auch leistungsstarke Kinder individuell gefördert. Förderbänder (zeitgleiche Angebote mehrerer Lehrkräfte für die unterschiedlichen Förderbedarfe der Kinder) werden im Lehrerteam epochal nach Bedarf abgesprochen und durchgeführt.

Im Bereich der Rechtschreibung arbeiten wir in allen Klassen mit den Materialien der Rechtschreibwerkstatt von Norbert Sommer-Stumpfenhorst. Vom ersten Schultag an werden die Kinder mit einer Auswahl wiederkehrender Übungen vertraut gemacht, die es ihnen ermöglicht selbstständig und im individuellen Lerntempo am eigenen Lernschwerpunkt zu arbeiten. Den jeweiligen Lernstand ermitteln die Lehrkräfte durch den Bild-Wort-Test oder Diagnosediktate.



# B A R B A R A S C H U L E

Bachstraße

Katholische Grundschule der Stadt Pulheim  
mit integrativem Unterricht und Offener Ganztagschule



In Mathematik arbeiten wir in allen Klassen nach einem vom Kollegium erarbeiteten Leistungskonzept, in dem inhalts- und prozessbezogene Kompetenzen des einzelnen Kindes in den Vordergrund gestellt werden. Hierzu gehören Mathe-Konferenzen, Aufgabe des Monats, Kopfrechenmarathons, von den Lehrkräften ausgefüllte Beobachtungsbögen und differenzierte Mathematik-Klassenarbeiten. Neben dem Mathelehrwerk können die Kinder in offenen Unterrichtsphasen viele zusätzliche Materialien und Hilfsmittel nutzen.

Besondere Ziele der unterrichtlichen Arbeit sind die Erziehung zu Selbstständigkeit, Eigenverantwortlichkeit, Hilfsbereitschaft, Kooperation, Selbsttätigkeit und daraus resultierend das soziale Lernen. In vielfältiger Weise werden die eigenverantwortlichen Tätigkeiten der Kinder gefördert: Ordnungs-, Kakao- und Tafeldienst gehören ebenso dazu, wie das Amt des Klassensprechers. Kinder aus den 4. Klassen kümmern sich während der Pausen um die Ausleihe in der Schülerbücherei und die Spielgeräteausleihe aus dem Bauwagen.

Zusätzlicher Sprachunterricht nimmt in der Barbaraschule einen hohen Stellenwert ein:

LRS-Förderung, Muttersprachlicher Unterricht (z.B. Türkisch), Deutsch als Zweitsprache und Leseförderung (unterstützt durch den Integrationsrat).

Außerdem ist die Barbaraschule schon seit mehreren Jahren Ausbildungsschule in Kooperation mit den Zentren für schulpraktische LehrerInnenausbildung (ZfsL) in Jülich und Vettweiß.

Außerdem ergänzt das Programm **ETEP** (Entwicklungstherapie/ Entwicklungspädagogik) den Unterricht und die Erziehung an der Barbaraschule. Es ist ein Programm zur Förderung

- von Kindern und Jugendlichen mit Verhaltensauffälligkeiten
- von sozial-emotionalen Kompetenzen bei Kindern und Jugendlichen generell
- von Kindern und Jugendlichen mit Verhaltensproblemen in inklusiven Settings

Es schult Lehrkräfte, Pädagogen und Pädagoginnen aus anderen Feldern für eine **professionelle Erziehungsarbeit**. Im Mittelpunkt stehen dabei jedoch nicht nur Kinder/Jugendliche mit Verhaltensauffälligkeiten bzw. sozial-emotionalen Entwicklungs-



# B A R B A R A S C H U L E

Bachstraße

Katholische Grundschule der Stadt Pulheim  
mit integrativem Unterricht und Offener Ganztagschule



rückständen, sondern auch ganze Gruppen oder Klassen, in denen ein systematischer Aufbau von sozial-emotionalen Fähigkeiten angezeigt ist. Das Programm kann daher z.B. ebenso in ganzen Klassen von allgemeinen Schulen als auch in speziellen Fördergruppen für besonders "schwierige" Schülerinnen und Schüler eingesetzt werden, oder auch in Gruppen verschiedenster Art generell. Ebenso eignet sich das Programm zur Förderung von Kindern mit Verhaltensproblemen, die in inklusiven Settings gefördert werden.

Im Gegensatz zu üblichen Denkweisen wendet sich ETEP ab vom Defizitansatz (das Kind kann nicht; der Jugendliche macht Folgendes falsch...) und setzt einen **Entfaltungsansatz** dagegen, bei dem die Stärken und Potenziale des Kindes/ Jugendliche im Mittelpunkt stehen.

Grundlage der Arbeit ist eine **Verhaltensdiagnostik** mithilfe eines Bogens (ELDiB), auf dem das aktuelle sozial-emotionale Fähigkeitsprofil von Kindern und Jugendlichen eingetragen wird sowie die Förderziele für die nächsten Wochen bestimmt werden.

Wenn möglich, ergänzen Arbeitsgemeinschaften unter Leitung von Lehrkräften, Übungsleitern oder Eltern den Unterricht über das normale Fächerspektrum hinaus. Besonders wichtig sind uns hierbei musische, künstlerische, sportliche, sprachliche, handlungsorientierte Angebote (z.B. die Schülerzeitung und der Schulchor).

Als katholische Konfessionsschule orientieren sich Erziehung und Unterricht an den Werten des katholischen Bekenntnisses, verbunden mit Respekt gegenüber anderen Konfessionen, Religionen und Weltanschauungen. Klassenübergreifende Schulgottesdienste, der Einschulungsgottesdienst der neuen Erstklässler und der Verabschiedungsgottesdienst der Viertklässler werden von den Kindern mit eigenen Beiträgen, Liedern und Texten bereichert. Daran können selbstverständlich auch Kinder anderer Glaubensgemeinschaften teilnehmen.

Katholischer Religionsunterricht ist ebenso verbindlich für alle Schülerinnen und Schüler wie die Feiern der religiösen Feste.



# BARBARASCHULE

Bachstraße

Katholische Grundschule der Stadt Pulheim  
mit integrativem Unterricht und Offener Ganztagschule



Ein typischer Tag an der Barbaraschule ist folgendermaßen gegliedert:

07.45 – 08.00	<b>Offener Anfang</b> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Kinder bekommen Zeit zum „Ankommen“.</li><li>▪ Sie können eine Arbeit vom Vortag beenden, sich selbstständig Arbeitsmaterialien nehmen, sich unterhalten oder mit Klassenkameraden spielen.</li></ul>
08.00 – 09.30	<b>Unterrichtsblock</b> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Gemeinsamer Anfang</li><li>▪ Auswahl von Aufgaben oder Plenumsphase</li><li>▪ Fachunterricht</li><li>▪ Förderbänder</li><li>▪ Einzelförderungen ( z.B. Leseeltern, Sprachunterricht)</li></ul>
09.30 – 10.00	<b>Frühstücks- und Hofpause</b>
10.00 – 11.30	<b>Unterrichtsblock</b> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Auswahl von Aufgaben oder Plenumsphase</li><li>▪ Fachunterricht</li><li>▪ Förderbänder</li><li>▪ Einzelförderungen ( z.B. Leseeltern, Sprachunterricht)</li></ul>
11.30 – 11.45	<b>Hofpause</b>
11.45 – 13.15	<b>Unterrichtsblock</b> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Fachunterricht</li><li>▪ Förderbänder</li><li>▪ Auswahl von Aufgaben oder Plenumsphase</li></ul>
Je nach Unterrichtsende (ab 11.45)	<b>OGS</b> für die Kinder im Offenen Ganztag





## 4 **Gemeinsames Lernen (GL) und Inklusion**

Die Barbaraschule ist eine Schule für alle Kinder. Die Inklusion von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf ist bereits seit 1986 wichtiger Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit. Kinder mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf lernen in allen Unterrichtsfächern möglichst gemeinsam. Die Lernziele, nach denen die Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf unterrichtet werden, richten sich nach ihrem jeweiligen Förderbedarf und der aktuellen Lernausgangslage. Unter Berücksichtigung des Förderschwerpunktes des jeweiligen Kindes wird es entweder zielgleich (d.h. nach den Richtlinien der Regelschule) oder zieldifferent unterrichtet. Bei der zieldifferenten Förderung orientiert sich das Lernziel an den jeweiligen Stärken und Fähigkeiten des Kindes.

Die Vorteile des Gemeinsamen Lernens liegen in der Inklusion der Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die Anreize und Förderung beim Lernen mit Regelschülern erfahren. Positive Vorbilder in der Gruppe können Lernanreize geben und den Aufbau sprachlicher Fähigkeiten anregen. Kontakte, die in der Schule entstehen, können außerhalb der Unterrichtszeit leichter fortgesetzt werden. Der gemeinsame Unterricht hat nicht nur für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf einen großen Erfahrungswert. Auch die Regelschulkinder profitieren von diesem System, da es die sozialen Kompetenzen aller Schüler in hohem Maße fördert.

### **Zum Konzept**

→ unterschiedliche Möglichkeiten der Differenzierung und Förderung innerhalb der Klassengemeinschaft

- Das Kind verfolgt das gleiche Lernziel, benutzt aber individualisierte Arbeitsmaterialien und wird ggf. durch eine zusätzliche Lehrkraft unterstützt.
- Das Kind verfolgt im Klassenverband ein abgestuftes Lernziel (entweder durch reduzierte Arbeitsaufträge oder durch eine vereinfachte Aufgabenstellung).
- Mehrere Kinder erhalten in einer Kleingruppe eine individuelle Unterstützung. Dabei können auch Kinder mit und ohne Förderbedarf phasenweise in einer Kleingruppe zusammengefasst werden.



# B A R B A R A S C H U L E

Bachstraße

Katholische Grundschule der Stadt Pulheim  
mit integrativem Unterricht und Offener Ganztagschule



## → **Doppelbesetzung, Team-Teaching**

Sonderpädagogische Förderung von Kindern im GL erfordert eine qualifizierte Team-Arbeit sowie ein hohes Maß an Kommunikation unter den Kollegen und Kolleginnen. So planen Klassenleitung und Förderschullehrkraft gemeinsam den Unterricht und führen ihn in abgestimmten Rollen gemeinsam durch. Auch die Förderschullehrkraft ist für alle Kinder einer Klasse da und bereichert besonders durch ihren diagnostischen Ansatz den Unterricht. Dabei kann die Kooperation in unterschiedlicher Form erfolgen. Beispiele:

- Eine der beiden Lehrkräfte übernimmt die primäre Unterrichtsverantwortung und die andere unterstützt Schülerinnen und Schüler bei ihrer Arbeit.
- Eine Lehrkraft führt den Unterricht durch, die andere bietet zusätzliches Material zur Differenzierung an.
- Regelschullehrkraft und Förderschullehrkraft führen den Unterricht mit allen Schülern und Schülerinnen gemeinsam durch. Das kann heißen, dass sie gemeinsam oder abwechselnd die Führung übernehmen.

## → **Diagnostik und Förderpläne**

Außerschulische diagnostische Ergebnisse werden in die Förderung mit einbezogen. Die Förderschulkollegen beraten die Grundschullehrer sowohl bei Lern- als auch Verhaltensauffälligkeiten. Mit Einverständnis der Eltern besteht die Möglichkeit, die Kinder durch standardisierte Testverfahren zu überprüfen. Für jedes Kind mit sonderpädagogischem Förderbedarf wird ein Förderplan erstellt, der sich sowohl an den Unterrichtsinhalten als auch an den individuellen Stärken und Beeinträchtigungen der Kinder orientiert. Dabei werden für einen bestimmten Zeitraum Schwerpunkte gesetzt und vorrangige Förderziele benannt. Neben den Zielsetzungen wird auch der Weg beschrieben, wie die Ziele erreicht werden sollen. Diese Förderpläne werden regelmäßig evaluiert und fortgeschrieben.

## → **Elternarbeit / Kooperation und Informationsaustausch**

Elternarbeit ist ein wichtiger Bestandteil unserer schulischen Arbeit. Die Kinder können sich nur positiv entwickeln, wenn sich Elternhaus und Schule gemeinsam über die Erziehungsaufgaben verständigen und dabei offen und vertrauensvoll miteinander umge-



# B A R B A R A S C H U L E

Bachstraße

Katholische Grundschule der Stadt Pulheim  
mit integrativem Unterricht und Offener Ganztagschule



hen. Die Elternarbeit wird grundsätzlich als Partnerarbeit zwischen Schule und Elternhaus verstanden; beide Seiten sind bemüht, das Kind in seiner Entwicklung zu fördern. Die regelmäßigen Elterngespräche erfolgen nach individueller Absprache und beinhalten unterstützende und beratende Aspekte wie den Austausch über die Förderpläne, in welche die Eltern mit einbezogen werden. Die gemeinsamen Erziehungsvereinbarungen (z.B. Verstärkerplan, Hausaufgabenkontrolle) werden während des Gesprächs dokumentiert.

## 5 Offener Ganztag (OGS)

Die Barbaraschule ist seit 2010 Offene Ganztagschule. Eltern können frei wählen zwischen der ausschließlichen Vormittagsbeschulung ihrer Kinder oder einer verbindlichen, kostenpflichtigen Ganztagsbeschulung, montags - freitags bis mindestens 15 Uhr und maximal 16 Uhr. Der Nachmittag wird in enger Zusammenarbeit der Schule mit dem Träger-Verein GiP (Ganztage in Pulheim) gemeinsam organisiert.

Das Nachmittagsteam besteht aus pädagogischen Fachkräften, Erziehern und Erzieherinnen und Lehrkräften. Im Nachmittag sind die Kinder altersgemischten Stammgruppen und einer festen Gruppenbetreuung zugeordnet. Diese geben den Kindern eine Grundorientierung und ein verbindliches Zusammengehörigkeitsgefühl für den Nachmittag.

Die Offene Ganztagschule bietet den Kindern:

- mehr Zeit für individuelle Förderung
- mehr Zeit für soziale Kontakte
- mehr Zeit für eine positive Schüler-Lehrer-Beziehung
- mehr Zeit für attraktive Arbeitsgemeinschaften
- 

Ziele der Offenen Ganztagschule:

- Chancengleichheit
- Stärkung der Sozialkompetenz
- Entlastung des Elternhauses
- Ganzheitliche Entwicklung der Schülerpersönlichkeit



# B A R B A R A S C H U L E

Bachstraße

Katholische Grundschule der Stadt Pulheim  
mit integrativem Unterricht und Offener Ganztagschule



Nach dem Vormittagsunterricht gehen die Ganztags Schülerinnen und -schüler gemeinsam in ihre Stammgruppen zu einem warmen Mittagessen. Dieses wird von einem Catering Service angeliefert, der die gesunde und ausgewogene Ernährung der Kinder bei der Zubereitung der Speisen berücksichtigt.

In ihren Stammgruppen gehen die Schülerinnen und Schüler in die Lernzeit. Hier bearbeiten die Kinder neben den individuellen Hausaufgaben zusätzliche Angebote zum Fordern und Fördern aus dem Vormittag.

Schriftliche Hausaufgaben sollen in der Lernzeit erledigt sein – Auswendiglernen und Lesen bleiben Aufgaben für Zuhause. Grundsätzlich werden die Hausaufgaben von den Schülerinnen und Schülern selbstständig angefertigt und von den Lehrkräften und pädagogischen Kräften auf Vollständigkeit kontrolliert.

In der Regel gibt es keine Kontrolle auf Richtigkeit – dies setzen wir auch für Zuhause nicht als selbstverständlich voraus. Beidseitige Rückmeldungen (wenn erforderlich) erfolgen schriftlich durch das Hausaufgabenheft oder in direkter Kontaktaufnahme.

Zum Abschluss des Schultages können die Schülerinnen und Schüler an attraktiven Projekten und Aktionen aus dem künstlerischen, musischen und sportlichen Bereich teilnehmen.

## **6 Elternbeteiligung an der Barbaraschule**

Die Elternbeteiligung hat an der Barbaraschule eine langjährige Tradition und bereichert das tägliche Schulleben sehr. Die Unterstützung der Eltern ihrer Kinder im Schulalltag im Austausch mit der Schule ist für einen erfolgreichen Bildungsweg grundlegend, damit Kinder die Schule und das Elternhaus als Erziehungseinheit erleben und sich daran klar orientieren können. Daher sind wir um Transparenz unserer pädagogischen Arbeit in der Schule bemüht und dankbar, wenn Eltern bei Unklarheiten frühzeitig Kontakt aufnehmen.

Darüber hinaus gibt es verschiedene Möglichkeiten für Eltern, sich in der Schule aktiv zu beteiligen.



# B A R B A R A S C H U L E

Bachstraße

Katholische Grundschule der Stadt Pulheim  
mit integrativem Unterricht und Offener Ganztagschule



## Elternbeteiligung in der Klasse des eigenen Kindes

### - **Leseförderung**

In vielen Klassen gibt es Eltern als Lesepaten für unsere Schülerinnen und Schüler, die im Schulvormittag mit einigen Kindern in einer Kleingruppe in der Lernzeit gemeinsam lesen oder sich etwas vorlesen lassen.

### - **Elternexperten in der Schule**

Einige Eltern bereichern den Unterricht, indem sie sich mit ihrem Expertenwissen (z.B. Beruf, besondere Hobbys) in Absprache mit dem Klassenlehrer aktiv in den Unterricht einbringen und Projekte mitgestalten.

### - **Ausflüge und Klassenfahrten**

Zu Ausflügen und Klassenfahrten nehmen wir gerne Eltern als Unterstützung mit.

### - **Planung von außerschulischen Klassenaktivitäten**

Viele Klassenpflegschaften planen auf Elternabenden in Absprache mit dem Klassenlehrer außerschulische zusätzliche Klassenaktivitäten, wie gemeinsame Grillnachmittage, jahreszeitliche Feiern, Ausflüge, Lesenächte usw.

## Elternbeteiligung in der Schule

Es gibt zahlreiche Veranstaltungen im Jahreskreis (siehe Punkt 8: Die Barbaraschule im Jahreskreis), die durch eine aktive Elternbeteiligung sehr bereichert werden, beispielsweise das Schulfest, Projektwoche, der Sponsorenlauf, der Markttag, die Sporttage, etc.

### - **Mitarbeit in der Klassenpflegschaft**

In der Klassenpflegschaft beraten und planen die Eltern einer Klasse mit der Klassenlehrerin oder dem Klassenlehrer die Aktivitäten der Klasse und den organisatorischen Rahmen.



# B A R B A R A S C H U L E

Bachstraße

Katholische Grundschule der Stadt Pulheim  
mit integrativem Unterricht und Offener Ganztagschule



## - **Mitarbeit in der Schulpflegschaft**

In allen Klassen gibt es eine Klassenpflegschaft. Die beiden Vorsitzenden der Klassenpflegschaft sind automatisch Mitglieder der Schulpflegschaft. Diese arbeitet mit dem Vorstand der Schulpflegschaft und der Schulleitung eng in allen Belangen der Schule zusammen. Traditionell bereitet die Schulpflegschaft beispielsweise das Schulfest und den Markttag vor.

## - **Mitarbeit im Förderverein der Barbaraschule**

Der Förderverein der Barbaraschule ist sehr aktiv und bereichert durch seine Aktivitäten und Spenden das Schulleben erheblich. Durch die Einnahmen des vom Förderverein organisierten Sponsorenlaufs konnten neben dem Bauwagen und der Kletterwand auf dem Schulhof in der Vergangenheit zahlreiche Pausenspielzeuge angeschafft werden.

## - **Elternbeteiligung an Arbeitsgemeinschaften**

Derzeit wird die Schülerzeitungs-AG tatkräftig von Eltern unterstützt, die sich um Druck, Werbeeinnahmen und die Gestaltung der Zeitung kümmern.

## - **Elternbeteiligung in der Schulbücherei zur Pausenausleihe**

Jeden Tag in der ersten großen Pause übernehmen Eltern mit Unterstützung einiger Viertklässler in der Bücherei die Bücherausleihe.

## **7 Gewaltprävention und Streitschlichtung**

An der Barbaraschule wird viel Wert auf das soziale Miteinander und die Erziehung zu verantwortungsbewussten und selbstständigen Menschen gelegt. Im Umgang mit Konflikten sollen die Kinder unserer Schule lernen, diese gewaltfrei und zunehmend eigenständig zu lösen. Seit einigen Jahren existiert an der Barbaraschule eine Streitschlichter-AG. Diese findet einmal wöchentlich freitags in der 5. Unterrichtsstunde statt. Die Streitschlichtung wird von speziell in der AG ausgebildeten „Streitschlichtern“ ausgeführt. Diese entwickeln während ihrer Ausbildung und der anschließenden Arbeit sozia-



# B A R B A R A S C H U L E

Bachstraße

Katholische Grundschule der Stadt Pulheim  
mit integrativem Unterricht und Offener Ganztagschule



le Fähigkeiten, die sie auch außerhalb der Schule anwenden können. Vor allem lernen sie, anderen Personen bei der Klärung eines Konfliktes beizustehen und ihnen unparteiisch den Weg zu zeigen, wie sie den Konflikt friedlich lösen können, so dass alle Beteiligten zufrieden sind. Innerhalb der AG werden jedes Halbjahr neue „Streitschlichter“ ausgebildet, sodass möglichst viele Kinder die Chance erhalten, an der Streitschlichter-Ausbildung teilzunehmen.

Die Ausbildung in der Streitschlichter-AG umfasst folgende Schwerpunkte:

- Thema Gefühle: „Welche Gefühle gibt es und wie hängen Gefühle mit Handlungen zusammen?“
- Thema Wut: „Wie kann man mit Wut umgehen?“/ Anti-Wutspiele
- Regeln beim Streitschlichten (gut zuhören, ausreden lassen, Einbeziehen der Gefühle, Ablauf des Friedensteppichs einhalten)
- Übungen zum aktiven Zuhören
- Umgang mit Konflikten in der Pause
- Umgang und Handlungsplan bei scheinbar „unlösbar“en Konflikten“
- Rollenspiele zum Thema Gewalt/ Ich-Botschaften/ Aktives Zuhören
- Diverse Rollenspiele, um das Streitschlichten zu üben.

In jeder Pause haben zwei Streitschlichter Dienst auf dem Schulhof und lösen selbstständig kleinere Streitigkeiten. Erkennungszeichen ist das gelbe Streitschlichterband, das jeder Streitschlichter während der Pause trägt. Erst wenn die Streitschlichter einen Konflikt nicht lösen können, wenden sie sich an die Pausenaufsicht, die die Kinder dann ggf. unterstützt. So wird einerseits die Selbstständigkeit der Kinder beim Lösen von Streitigkeiten gefördert, andererseits wird dadurch die Pausenaufsicht entlastet. Aber auch innerhalb der Klassen finden sich die Elemente der Streitschlichter-AG wieder. Durch das Streitschlichter-Konzept der Barbaraschule wird den Kindern einerseits ein nützliches Werkzeug im Bearbeiten alltäglicher Konflikte an die Hand gegeben, andererseits fördert es die Perspektivenübernahme und das Empathievermögen. Nicht zuletzt erfahren sie, dass sie ein Stück Verantwortung im Schulalltag übernehmen, was wiederum zu einem sozialen und gewaltfreien Miteinander an der Barbaraschule beiträgt.



# B A R B A R A S C H U L E

Bachstraße

Katholische Grundschule der Stadt Pulheim  
mit integrativem Unterricht und Offener Ganztagschule



## 8 Die Barbaraschule im Jahreskreis

### **Begrüßung der Schulneulinge:**

Am zweiten Schultag des Schuljahres werden die Schulneulinge in der Kirche zum neuen Schuljahr begrüßt und gesegnet. Alle Kinder und Lehrkräfte erwarten die neuen ersten Schuljahre auf dem Schulhof. Kinder der zweiten, dritten und vierten Schuljahre tragen Lieder, Gedichte, Tänze o.ä. vor und wollen so ihre neuen Mitschüler und Mitschülerinnen in der Schulgemeinschaft empfangen.

### **Verkehrserziehung:**

Bei der Verkehrserziehung unterstützt uns die Polizei vor Ort. Im ersten und zweiten Schuljahr steht besonders die Teilnahme im Straßenverkehr als Fußgänger im Vordergrund. Im dritten und vierten Schuljahr werden die Kinder auf die Radfahrprüfung vorbereitet, die im 4. Schuljahr sowohl theoretisch als auch praktisch abgenommen wird.

Die Radfahrausbildung vermittelt theoretische und praktische Grundkenntnisse über die Sicherheit, Regeln und Gefahren im Verkehr. Erst im Anschluss an die Radfahrausbildung empfehlen wir den Kindern, alleine mit dem Fahrrad zur Schule zu fahren.

### **Markttag:**

Am Dienstag vor den Herbstferien findet vor der Schule und auf dem Schulhof ein Markttag zum Erntedankfest statt. Alle Klassen verkaufen dann selbst hergestellte „Waren“. Daneben bieten Kinder des vierten Schuljahres Obst und Gemüse eines Bauern aus der Region an, das sie selbst abwiegen, die Preise berechnen und verpacken und das Wechselgeld berechnen und herausgeben. Hier vertiefen die Kinder handlungsorientiert in der Praxis ihre Größenvorstellung von g und kg, die Berechnung von Preisen und das Rechnen mit Geldbeträgen.

### **Martinszug:**

Ende Oktober/Anfang November beginnen die Kinder in allen Klassen mit dem Basteln der Martinslaternen. In der Woche vor dem Martinszug werden diese in den Schulfluren ausgestellt. In dieser Zeit können die Schülerinnen und Schüler Lose zur Martinsverlosung kaufen.





# B A R B A R A S C H U L E

Bachstraße

Katholische Grundschule der Stadt Pulheim  
mit integrativem Unterricht und Offener Ganztagschule



Am Tag der Martinsfeier findet die Verlosung vormittags in der Schule statt. In jeder Klasse wird ein „Riesenweckmann“ und in jeder Jahrgangsstufe ein Überraschungsgeschenkekorb verlost. Als Trostpreise gibt es für alle Mandarinen.

Nachmittags treffen sich Kinder und Lehrkräfte zum Martinszug auf dem Schulhof. Ein Martin auf dem Pferd und Musikkapellen begleiten den Zug ebenso wie die Polizei. Zum Ende des Martinszuges wird auf dem Schulhof das Martinsfeuer entzündet, das „Sankt Martinslied“ gesungen und die Szene der Mantelteilung gespielt. Zum Abschluss werden die vom Pulheimer Schützenverein für die Kinder gebackenen Weckmänner in den Klassen verteilt. Die Eltern können sich während des Zuges auf dem Schulhof mit Würstchen, Gebäck und Glühwein an einem Stand vom Förderverein stärken. Die Einnahmen kommen dem Förderverein und damit der Schule zugute.

## **Barbarakonzert:**

Zu Ehren der Namenspatronin unserer Schule findet um den Barbaratag am 4. Dezember herum traditionell das Barbarakonzert statt. Hier präsentieren unsere Schülerinnen und Schüler, Ehemaligen und Eltern, sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene, kleine und große Musiker, an ganz unterschiedlichen Instrumenten und mit ihrer Stimme ihre musikalischen Fähigkeiten in einem Konzert, zu dem alle Interessierten eingeladen sind.

## **Advents- und Weihnachtsfeiern:**

Für jede Klasse ist die Adventszeit eine besondere Zeit. Mit Liedern und Geschichten stimmen sich die Kinder bei Kerzenlicht auf jeden Tag ein. Einige Klassen bereiten mit ihrem Klassenlehrer oder ihrer Klassenlehrerin eine eigene Weihnachtsfeier vor, zu der die Eltern eingeladen werden. Neben dem gemeinsamen Plätzchenessen und Beisammensein präsentieren die Kinder eingeübte Gedichte, Lieder und Theaterstücke oder Tänze.

## **Weiberfastnacht:**

An Weiberfastnacht ist die ganze Barbaraschule "jeck" und alle feiern Karneval.



# B A R B A R A S C H U L E

Bachstraße

Katholische Grundschule der Stadt Pulheim  
mit integrativem Unterricht und Offener Ganztagschule



## **Aschermittwoch:**

Am Tag nach Karneval besuchen die vierten Schuljahre eine Schulmesse, in der die Kinder zu Beginn der Fastenzeit das Aschenkreuz erhalten. Die Kinder der 3. Klassen erhalten dieses nachmittags im Rahmen ihrer Kommuniongruppen.

## **Besuch der KiTas in der Schule:**

Zur Erleichterung des Übergangs von der Kindertagesstätte in die Grundschule besuchen die Vorschulkinder mit ihren Erziehern schon einige Monate vor der Einschulung die Schule. Sie nehmen am Unterricht der ersten Klassen teil, lernen das Schulgebäude und den Schulhof kennen und gewinnen schon eine erste Grundorientierung und Vorstellung von der Grundschule vor der bevorstehenden Einschulung. Viele Kinder bekommen dadurch mehr Sicherheit und können sich weniger angespannt auf den ersten Schultag freuen.

## **Schulfest und Tanzaufführung:**

Jedes zweite Jahr findet vor den Sommerferien das Schulfest statt. Hierzu sind alle Kinder eingeladen (natürlich auch unsere Gäste). Als Abschluss der Projektwoche präsentieren die einzelnen Gruppen ihre Ergebnisse. Zusätzlich gibt es Spielestände, an denen vielfältige Aktivitäten durchgeführt werden können. Besonders geschätzt werden von Groß und Klein die Cafeteria, der Würstchengrillstand, der Waffelverkauf und verschiedene andere Köstlichkeiten, welche von der Schulpflegschaft und den Klassenpflegschaften vorbereitet und bewirtschaftet werden. Besonders herzlich eingeladen sind alle Schulneulinge, um sich schon mal mit der Schule vertraut zu machen und die Schulgemeinschaft aktiv zu erleben.

In den Jahren, in denen kein Schulfest stattfindet, gibt es eine Tanzaufführung im Köstersaal.

## **Sporttage:**

Da die Barbaraschule ihre Schulsporthalle in der Steinstraße hat, kann Sport ausschließlich in Doppelstunden unterrichtet werden. Dadurch entfällt wöchentlich eine Schulsportstunde. Diese wird durch vielfältige Bewegungsangebote in der Schule und besonders an den Sporttagen ausgeglichen. Während der Sporttage werden in allen



# B A R B A R A S C H U L E

Bachstraße

Katholische Grundschule der Stadt Pulheim  
mit integrativem Unterricht und Offener Ganztagschule



Klassen sportliche Aktivitäten in den Mittelpunkt gestellt. Auf dem Sportplatz werden die Bundesjugendspiele durchgeführt.

## **Entlassfeier:**

Am vorletzten Schultag werden die Schülerinnen und Schüler der vierten Schuljahre entlassen. Der Tag beginnt für die Abgangsschüler mit einem festlichen Gottesdienst, den sie selbst vorbereiten. Danach verabschieden sich die Schülerinnen und Schüler der ersten, zweiten und dritten Schuljahre in einer Abschiedsfeier mit verschiedenen Darbietungen von ihren Mitschülern. Anschließend erhalten die Viertklässler ihre Zeugnisse in den Klassen.

## **Projektwoche:**

Alle zwei Jahre wird eine Projektwoche durchgeführt. Der Klassenverband wird aufgelöst und die Kinder finden sich in Projektgruppen zusammen. Projektleiter sind die Lehrer, die auch für den zeitlichen Ablauf dieser Woche verantwortlich sind. Abschließend stellen die Projektgruppen ihre Arbeiten der Schulgemeinschaft vor.

## **Dichterlesung/Theateraufführung:**

Ein- oder zweimal im Schuljahr findet für alle Kinder eine Kulturveranstaltung statt. Das kann eine Dichterlesung, eine Theateraufführung, ein (Mitmach)-Konzert, eine Zauberer- oder Clowns Vorstellung sein oder auch ein Glasbläser, der seine Kunst darbietet.

## **Ausflüge:**

Jede Klasse führt in Zusammenarbeit mit der Klassenpflegschaft einen oder mehrere Ausflüge im Schuljahr durch.

## **Büchereibesuche:**

Die Klassen können in Kooperation mit der Stadtbücherei Pulheim Termine zur Ausleihe oder Besichtigung planen und durchführen. Die 1. und 2. Schuljahre nehmen am Programm „Bibfit“ der Katholischen Öffentlichen Bücherei teil. Im 3.+ 4. Schuljahr nutzen die Schüler und Schülerinnen das Angebot der Lesekiste aus dem „Bibfit“-Programm in der Klasse gerne weiter.



# B A R B A R A S C H U L E

Bachstraße

Katholische Grundschule der Stadt Pulheim  
mit integrativem Unterricht und Offener Ganztagschule



## **„Spielarten“ (Theaterprojekt der Stadt Pulheim):**

Bei einem einwöchigen Theaterprojekt werden im Dr- Hans-Köstersaal der Stadt mehrere Theaterstücke angeboten. Einzelne Klassen der Barbaraschule können mit einer Theaterpädagogin den Besuch eines Stückes vorbereiten und das Foyer passend zum Stück dekorieren.

## **Projekt Hospiz macht Schule:**

Gemeinsam mit dem Hospizverein und dessen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern wird dieses Projekt in den 4. Klassen durchgeführt.

Ziel des Projektes ist es, Kinder mit dem Thema "Tod und Sterben" nicht alleine zu lassen. Im geschützten Rahmen sollen sie vielmehr die Möglichkeit bekommen, alle Fragen, die sie zu den Themen bewegen, zu stellen und so gut wie möglich beantwortet zu bekommen. Durch die Projektwoche gestalten die Kinder die 5 einzelnen Projektstage deshalb anhand ihrer eigenen Fragen, Erfahrungen und Potentiale und bekommen so eine wesentliches Empowerment in ihrer kulturellen Bildung zur „richtigen“ Zeit. Das Projekt wirkt insofern meist präventiv.

## **Wettbewerb „Känguru der Mathematik“:**

Schon seit mehreren Jahren nimmt die Barbaraschule am Wettbewerb „Känguru der Mathematik“ teil. Dies ist ein mathematischer Multiple-Choice-Wettbewerb für rund 6 Millionen Teilnehmer in über 60 Ländern weltweit. Er findet einmal jährlich am 3. Donnerstag im März in allen Teilnehmerländern gleichzeitig statt und wird als freiwilliger Wettbewerb an den Schulen unter Aufsicht geschrieben. Dies ist ein Angebot, das die mathematische Bildung in den Schulen unterstützen, die Freude an der Beschäftigung mit Mathematik wecken und festigen soll. Zusätzlich fördert es durch das Angebot an interessanten Aufgaben die selbstständige Arbeit und die Arbeit im Unterricht.

## **9 Pausenkonzept**

Die pädagogische Bedeutung der Pause ist für die Barbaraschule groß und ein wichtiger Bestandteil unseres Schultages. Sie gibt den Kindern die Möglichkeit sich von der Anspannung des Unterrichts zu erholen und rhythmisiert den Schultag.



# B A R B A R A S C H U L E

Bachstraße

Katholische Grundschule der Stadt Pulheim  
mit integrativem Unterricht und Offener Ganztagschule



Die Pause hat die Funktion Erschöpfung vorzubeugen, Ermüdungserscheinungen auszugleichen und neue Kräfte für die nächste Unterrichtsphase zu tanken.

Wichtig ist uns aufgrund der Vielfalt der Charaktere ein Pausenangebot, das den unterschiedlichen Persönlichkeiten gerecht wird.

Einige Kinder brauchen besonders die Bewegung. Folglich ist es notwendig ein Bewegungsangebot zu schaffen um den kindlichen Bewegungsdrang Folge zu leisten und so angestaute Spannung, eventuelle Frustration und Aggression abbauen zu können.

Für andere Kinder ist die Menge an Reizen, die in einer Hofpause auf so geringen Raum stattfindet, eine Überforderung. Es ist folglich außerdem notwendig Räume zu schaffen, in denen Kinder Ruhe zum Entspannen, Möglichkeiten zum Rückzug und Zeit zum Durchatmen haben.

Im sozialen Kontext spielt die Pause ebenfalls eine bedeutsame Rolle. In dieser Zeit agieren die Kinder besonders eigenständig in sozialen Situationen. Unabhängig ob es bewegungsreiche oder -arme Situationen sind, sammeln die Kinder soziale Erfahrungen. Sie müssen Vereinbarungen treffen und einhalten, um "erfolgreich" Spielen zu können, Rücksicht auf andere spielende Kinder nehmen und erfahren, dass auf sie ebenfalls geachtet wird. Regeln des sozialen Miteinanders werden gelernt und geübt. Daraus entwickelt die Sozialkompetenz und Sicherheit im Verhalten und Handeln der Kinder.

Darüber hinaus bietet sich durch die verschiedenen Räume die Möglichkeit Kinder zu trennen, bei denen es in gemeinsamen Pausen häufig zu schwerwiegenden Konflikten kommt. Der Zeitraum der räumlichen Trennung wird im Kollegium gemeinsam besprochen und ggf. weitere pädagogische Maßnahmen zur Schlichtung festgelegt.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil ist die Einbindung von Kindern in die Pausengestaltung und Organisation. (Streitschlichter, Ausleihdienst in der Bücherei und dem Bauwagen)



# B A R B A R A S C H U L E

Bachstraße

Katholische Grundschule der Stadt Pulheim  
mit integrativem Unterricht und Offener Ganztagschule



## **Pausenzeiten**

Die Pausenzeiten sind aufgeteilt in zwei Pausenblöcke.

Die erste Pause beginnt um 9.30 Uhr und endet um 10.00 Uhr. Die Kinder frühstücken zunächst und werden ab 9.35 Uhr auf den Hof, bzw. in die Ruhige Pause oder Schülerbücherei entlassen.

Die zweite Pause beginnt um 11.30 Uhr und endet um 11.45 Uhr. In dieser Zeit steht den Kindern ausschließlich der Hof zur Verfügung.

## **Pausengestaltung**

Die Kinder haben zu Beginn der Pause die Möglichkeit sich zu entscheiden, ob sie in die Schülerbücherei, auf den Hof oder in die Ruhige Pause gehen. Die Lehrkräfte verlassen als letztes den Raum und schließen die Klasse ab. Die Kinder dürfen sich nicht im Gebäude aufhalten, außer in ausgewiesenen Räumen. Die Pause wird durch ein Klingelzeichen beendet. Die Kinder gehen selbstständig in ihre Klassenräume zurück.

An Regentagen bietet sich die Möglichkeit die Schülerbücherei zu besuchen oder im Klassenraum die Pausenzeit zu verbringen.

## **Hofpause**

Auf dem Schulhof stehen den Kindern unterschiedliche Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten zur Verfügung:

- verschiedene Klettergerüste
- Reckstangen
- Balancierbalken
- Tischtennisplatte
- Kletterwand
- Sitzbänke mit Tischen
- Fußballzone
- freie Spielzone

Darüber hinaus gibt es einen Bauwagen, der mit Spielmaterialien (z.B. Bälle, Seilchen, Reifen,...) ausgestattet ist. Der Bauwagen funktioniert mit einem Ausleihsystem, das von den vierten Schuljahren betreut wird. Jedes Kind besitzt eine Ausleihkarte, die es



# B A R B A R A S C H U L E

Bachstraße

Katholische Grundschule der Stadt Pulheim  
mit integrativem Unterricht und Offener Ganztagschule



im Austausch für ein Spielgerät abgibt. Spätestens zum Ende der Pause bringen die Kinder die Geräte zurück und bekommen ihre Karte wieder. Bei nicht sorgsamem Umgang mit den Geräten besteht die Möglichkeit den Ausweis einzubehalten. Im Fall von Beschädigung wird mit Eltern über Ersatzmöglichkeiten gesprochen.

Der Bauwagen ist in beiden Pausen geöffnet. Auf der Tür des Bauwagens sind zur Erleichterung der Auswahl sämtliche Spielgeräte visualisiert und benannt.

In einem abgetrennten Bereich steht die Kletterwand. Alle Klassen erhalten zu ihrer Eröffnung von Sportlehrern eine Einweisung in Verhaltensweisen und Regeln.

In der Pause achten die Kinder selbstständig auf Einhaltung der Regeln und einen reibungslosen Ablauf.

Auf dem Schulhof führen zwei Lehrpersonen Aufsicht, die für die Kinder als Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Sie achten auf Einhaltung der Regeln und gewährleisten die Sicherheit der Kinder. Die Aufsicht wird von Streitschlichtern unterstützt.

## **Ruhige Pause**

Die Ruhige Pause findet während der ersten Pause in einem Gruppenraum der OGS statt. Hier dürfen aus jeder Klasse 2 Kinder, welche die eindeutige Erlaubnis ihrer Klassenlehrerin oder ihres Klassenlehrers haben, die Pause verbringen. Die Kinder dürfen ruhig und leise spielen, malen, lesen und sich entspannen. Eine Lehrperson führt die Aufsicht während der ruhigen Pause.

## **Schülerbücherei**

Die Schülerbücherei ist in der ersten Pause geöffnet. Die Kinder können während der Pause lesen, Bücher ausleihen und zurückgeben. Die Ausleihe wird wie auch der Bauwagen von Kindern aus dem vierten Schuljahr übernommen. Sie werden von Eltern unterstützt. In der Bücherei gelten folgende Regeln:



## Verhalten in der Schülerbücherei

### Ein Ort der Stille

- Wir verhalten uns ruhig.
- Wir flüstern.
- Wir essen und trinken nicht.
- Unsere Hände sind sauber.
- Wir gehen sorgfältig mit den Büchern um.
- Die Materialien der OGS lassen wir in Ruhe.

## Regeln für die Ausleihe

1. Du kannst immer nur **ein** Buch ausleihen.
2. Du kannst ein Buch für **zwei Wochen** ausleihen.
3. Erst wenn du dein Buch zurückgegeben hast, kannst du ein neues Buch leihen.
4. Stelle dein Buch **IMMER** an die richtige Stelle zurück. (Bitte, wenn du unsicher bist, den Büchereidienst um Hilfe!!)
5. Achte mit darauf, dass du ausgetragen und ausgebucht wirst.
6. Vor den Sommerferien müssen ALLE Bücher auf jeden Fall zurückgeben werden.





# B A R B A R A S C H U L E

Bachstraße

Katholische Grundschule der Stadt Pulheim  
mit integrativem Unterricht und Offener Ganztagschule



## 10 Kooperationen und Projekte

Ziel von Kooperationen ist, den Unterricht und das Schulleben durch außerschulische Lernorte zu bereichern, die pädagogische Leistungsfähigkeit zu steigern und verlässliche Angebote in Schule und außerhalb dieser zu sichern.

### **Ev. Kirche (Gnadenkirche):**

Jedes Jahr finden zwei ökumenische Gottesdienste für die 4. Schuljahre aller Pulheimer Grundschulen statt. Diese werden abwechselnd in der kath. Kirche oder im ev. Gemeindezentrum gefeiert und im Team der Religionslehrkräfte mit den Geistlichen beider Kirchen vorbereitet.

### **Kath. Bücherei:**

Die katholische öffentliche Bücherei (KÖB) führt mit den Kindern der 1. und 2. Schuljahre das Projekt „Bibfit“ durch. Dabei lernen die Kinder die Bücherei und den Umgang mit Büchern kennen. Auch im 3. und 4. Schuljahr besuchen die Kinder weiterhin diese Bücherei und leihen sich Bücher für die Bücherkisten in den Klassenräumen aus.

### **Kath. Kirche (St. Kosmas und Damian):**

In regelmäßigen Abständen haben die Kinder der 3. und 4. Schuljahre Schulgottesdienst. Darüber hinaus finden immer wieder Gottesdienste für alle Klassen statt. Im 2. Schuljahr besuchen die Kinder die Kirche und erkunden den Kirchenraum.

### **Integrationsrat:**

Der Integrationsrat unterstützt die Sprachförderung der Kinder. Lesepartner und Lesepartnerinnen trainieren das Lesen mit einzelnen Kindern.

### **Polizei:**

Die Polizei unterstützt die Schule bei der Verkehrserziehung in allen Schuljahren. Neben der Fahrradausbildung der 4. Schuljahre sind die Beamten auch in den anderen Schuljahren aktiv z.B. zu den Themen: Verhalten auf dem Schulweg oder richtige Kleidung im Straßenverkehr.



# B A R B A R A S C H U L E

Bachstraße

Katholische Grundschule der Stadt Pulheim  
mit integrativem Unterricht und Offener Ganztagschule



## **Stadtbücherei Pulheim:**

Schon zu Beginn ihrer Schulzeit werden die Schulneulinge über die Möglichkeiten der Bücherausleihe informiert. (s. auch Medienerziehung) Es können auch Themenkisten zu unterrichtlichen Inhalten ausgeliehen werden und Orientierungs-Besuche in der Stadtbücherei mit Führung vereinbart werden.

## **Chor:**

Der Chor der Barbaraschule begleitet alle Feste der Schule musikalisch und hat auch Auftritte außerhalb z.B. auf dem Stadtfest, im Seniorenheim, dem Barbaramarkt, bei Feiern von Kooperationspartnern etc.

## **Pulheimer Bach:**

Die Schule hat eine Patenschaft über ein Stück des renaturierten Pulheimer Baches. Dieses grüne Klassenzimmer ermöglicht den Schülern praktische Erfahrungen im Naturraum Bach.

## **Energiedetektive:**

Als Energiedetektive untersuchen die Schülerinnen und Schüler die Schule auf Möglichkeiten, Wärme-, Wasser-, Licht- und sonstige Strom-Energie einzusparen. Dabei lernen sie, wie wir den Energieverbrauch reduzieren können und bewusst mit unseren Ressourcen und der Schöpfung umzugehen. Ihr Wissen geben sie auch an alle anderen Kinder der Schule weiter.

Auszeichnungen: Energieschule NRW 2005 und 2009 und Bundesauszeichnung: Energiesparmeister 2012

## **Klaro (Klasse 2000):**

Alle Klassen nehmen am Projekt Klasse 2000 teil. Es ist ein Programm zur Gesundheitserziehung, Sucht- und Gewaltprävention in der Grundschule. Themen dabei sind u.a. Bewegung, gesunde Ernährung, der Umgang mit Gefühlen und Stress sowie Strategien zur Problem- und Konfliktlösung. Dieses Programm begleitet die Kinder in ihrer gesamten Grundschulzeit. Ermöglicht wird das Projekt durch Sponsorenverträge mit örtlichen Gruppen oder Firmen.



# B A R B A R A S C H U L E

Bachstraße

Katholische Grundschule der Stadt Pulheim  
mit integrativem Unterricht und Offener Ganztagschule



## **TuWaS! (Technik und Naturwissenschaften an Schulen):**

TuWas ist ein Programm, das von der Industrie- und Handelskammer entwickelt wurde. Es unterstützt Lehrkräfte, forschendes Lernen im Unterricht zu etablieren. Ziel ist, die Schülerinnen und Schüler für naturwissenschaftlich-technische Fächer zu begeistern, Teamfähigkeit und Sprachbildung zu fördern und sie spielerisch auch mit methodischen Arbeitsweisen vertraut zu machen. Auch dieses Projekt wird von örtlichen Sponsoren unterstützt.

## **Schülerzeitung:**

In der Schülerzeitung „PuBa“ berichten Schülerinnen und Schüler über aktuelle Aktionen an der Schule, Ausflüge, Hobbys, Lieblingstiere, gestalten Rätsel, etc. Die Schülerzeitungsredaktion besteht aus Schülerinnen und Schülern der dritten und vierten Schuljahre, einer Beratungslehrkraft und Eltern. Die Schülerzeitung erscheint dreimal im Jahr und wird durch Sponsoren finanziell unterstützt.

## **Kitas und weiterführende Schulen:**

Um die Übergänge Kita - Grundschule und Grundschule - weiterführende Schulen für die einzelnen Kinder zu erleichtern, pflegen wir einen regelmäßigen Austausch mit den beteiligten Institutionen und mit den anderen acht Grundschulen vor Ort.

## **11 Medienerziehung**

### **Leseförderung**

Einer der Schwerpunkte unserer Medienerziehung ist, dass Kinder gerne und freiwillig lesen. Wir geben ihnen ausreichend Zeit und Gelegenheit Bücher und Zeitschriften nach ihrem Geschmack und ihrer Lesefähigkeit auszusuchen. Dazu gibt es in jede Klasse eine altersspezifisch zusammengestellte Klassenbücherei, aus der auch während des Unterrichts in Freiarbeitsphasen ausgeliehen werden kann.

Leseeltern kommen vormittags in den Unterricht und üben das laute Vorlesen und sinnentnehmende Zuhören in Kleingruppen von 2-3 Kindern oder in Einzelförderung. Dies



# B A R B A R A S C H U L E

Bachstraße

Katholische Grundschule der Stadt Pulheim  
mit integrativem Unterricht und Offener Ganztagschule



ist eine wertvolle Leseförderung, die so individuell und intensiv nur mit Elternunterstützung in der Schule möglich ist.

Zusätzlich haben wir eine umfangreiche Schulbücherei, aus der Kinder jeden Tag in der Pause, für den Unterricht oder zu Hause Bücher ausleihen können. Eltern betreuen die Büchereiausleihe und werden dabei von Schülern der 4. Klassen unterstützt.

Außerdem kooperieren wir mit der Stadtbücherei Pulheim und der katholischen öffentlichen Bücherei St. Kosmas und Damian in Pulheim. Die Kinder bekommen dort nach Absprache mit den Verantwortlichen Einführungen bzw. machen einen Büchereiführerschein.

Der Förderverein der Stadtbücherei begrüßt die Schulneulinge zum Schulbeginn seit Jahren mit einer Lesetüte voller kleiner Geschenke, u.a. einer Jahresmitgliedschaft in der Pulheimer Stadtbücherei.

Auch das Vorlesen findet seinen Platz innerhalb des Schulalltags, da sowohl Klassenlehrkräfte als auch Fachlehrkräfte immer wieder vorlesen. Der Klang der deutschen Sprache hilft vor allem Kindern mit Deutsch als Zweitsprache, sich über das Hören auch für geschriebene Sprache, für Bücher zu begeistern.

## **Umgang mit dem Computer**

Ein weiterer Schwerpunkt im Bereich der Medien liegt neben dem Buch auf dem sinnvollen Umgang mit dem Computer. Hier steht neben der technischen Bedienung des Computers, der sichere und sinnvolle Umgang mit dem Internet im Vordergrund. (Computerführerschein)

In jeder Klasse stehen zwei Computer, an denen die Kinder üben und lernen können. Zunächst üben wir mit allen Kindern den praktischen Umgang mit dem Computer und speziellen, altersgerechten Computerprogrammen. Das Lese-, Schreib- und Mathematikkonzept unserer Schule steht hinsichtlich der nach dem Lehrplan zu erwerbenden Kompetenzen in engem Zusammenhang mit dem Computergebrauch und der Nutzung des Internets.



# B A R B A R A S C H U L E

Bachstraße

Katholische Grundschule der Stadt Pulheim  
mit integrativem Unterricht und Offener Ganztagschule



Die Schülerinnen und Schüler nutzen nicht nur die Lernsoftware, immer wieder verfassen die Kinder auch Texte für die Klasse, Schülerzeitung oder Schulhomepage ([www.kgs-barbaraschule-pulheim.de](http://www.kgs-barbaraschule-pulheim.de)). Dort können alle Kinder (als Klasse), Lehrkräfte, die Schulpflegschaft und der Förderverein etwas veröffentlichen. Termine und Informationen werden bekannt gegeben.

## **12 Krankheit und Vertretung**

Kinder, die aufgrund von Krankheit nicht am Unterricht teilnehmen können, sind grundsätzlich telefonisch vor Unterrichtsbeginn im Sekretariat der Schule zu entschuldigen. Sind Lehrpersonen krank, so wird der Unterricht durch Umstellung des Stundenplans in der betreffenden Klasse vertreten. Ist die Versorgung einer Klasse nicht gewährleistet, so werden die Schülerinnen und Schüler mit Arbeitsplan auf die anderen Klassen aufgeteilt.



# BARBARASCHULE

Bachstraße

Katholische Grundschule der Stadt Pulheim  
mit integrativem Unterricht und Offener Ganztagschule



## Schulregeln der Barbaraschule

### Verhalten gegenüber anderen

Wir gehen rücksichtsvoll und friedlich miteinander um.  
Ich beachte die **Stopp-Regel!**

Ich achte das Eigentum anderer und auch das Eigentum der Schule.

### Verhalten im Gebäude

Ich betrete und verlasse das Gebäude in aller Ruhe. Ich gehe leise durch das Gebäude.

Ballspiele und Laufspiele finden nur auf dem Schulhof statt.

In der Pause gehe ich auf den Schulhof oder in die Bücherei oder in die stille Pause.

Draußen trage ich Hausschuhe.

Meine Jacke hänge ich an den Haken und meine Schuhe räume ich weg (Regal/ Kaktus) und meinen Schulranzen stelle ich an meinen Tisch oder ins Ranzenfach.

Ich benutze die Toiletten nur als Toiletten und nicht als Spielplatz.



# B A R B A R A S C H U L E

Bachstraße

Katholische Grundschule der Stadt Pulheim  
mit integrativem Unterricht und Offener Ganztagschule



Ich verlasse die Toiletten sauber und ordentlich. Ich wasche mir nach dem Toilettengang die Hände.

## **Verhalten auf dem Schulhof**

Ich bleibe immer auf dem Schulgelände.

Abfälle werfe ich in den Mülleimer.

Pflanzen und Bäume lasse ich in Ruhe wachsen.

Wenn der Schulhof nass ist, bleiben die Bälle, Seilchen, ... im Bauwagen (und ich beachte die Fußballfahne.)

Ich bringe ausgeliehene Spielgeräte pünktlich zurück.

Steine, Sand und Gegenstände werfen ist gefährlich, deshalb lasse ich sie liegen.

## **Verhalten im Unterricht und in den Lernzeiten**

Ich halte mich auch in den Lernzeiten an die Klassenregeln.

Ich beachte die Essensregeln meiner Gruppe oder Klasse

Handys und elektr. Spiele werden nicht mitgebracht (ansonsten bleiben sie in der Schultasche).



**B A R B A R A S C H U L E**

Bachstraße

Katholische Grundschule der Stadt Pulheim  
mit integrativem Unterricht und Offener Ganztagschule



## **15 Qualitätssicherung / Evaluation / Rückmeldung**

Die Evaluation ist ein wichtiger Motor der Weiterentwicklung von Zielen und der Qualitätssicherung. In der Schule gibt es neben den großen, formalen, externen Evaluationen zahlreiche Möglichkeiten kleinerer, themenbezogener Evaluationen auf allen Arbeitsebenen, die wir sehr ernst nehmen.

Alle Beteiligten pflegen einen regelmäßigen Austausch über alle aktuellen Fragen und die Punkte des Schulprogramms.

Positive und kritische Rückmeldungen aus dem Schulumfeld nehmen wir sehr aufmerksam wahr (begrüßen wir) und lassen diese in die Entscheidungen zur Qualitätsverbesserung unserer Arbeit an der Schule einfließen.